

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Schatten der jüngst vergangenen Wahlen, aber auch mit Blick auf die anstehenden Landtagswahlen im Herbst möchten wir Ihnen die wichtige Rolle und die herausragende Wirkung verbandlicher Jugendarbeit in unserer Demokratie und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt bewusst machen. Um diese aufrechtzuerhalten ist eine nachhaltige Förderung unerlässlich. Dem zu Grunde liegt auch das angehängte Positionspapier Beschluss „**Jugendarbeit – jetzt erst recht!**“, welches unsere Bundesversammlung am 15. Juni 2024 einstimmig verabschiedet hat.

Die anstehenden Haushaltsverhandlungen dürfen, das hat das Wahlverhalten der jungen Menschen bei den vergangenen Wahlen gezeigt, keinesfalls dort den Rotstift ansetzen, wo Kinder und Jugendliche non-formale Bildung erfahren – wo insbesondere Persönlichkeit, Sozialverhalten und politische Meinungsbildung entwickelt wird.

Der Kampf für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt wird nicht allein bei TikTok ausgefochten, sondern in der gesamten Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen, die mehr ist als Schule, Elternhaus oder Social Media!

UNSER APPELL: JUGENDVERBANDSARBEIT JETZT STÄRKEN

Wir rufen Sie auf, sich aktiv gegen Kürzungen im Kinder- und Jugendplan der Bundesregierung für den Haushalt 2025 und die folgenden stark zu machen. Helfen Sie, Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland ein nachhaltiges finanzielles Auskommen zu geben.

Setzen sie sich dafür ein, die starke und hochwertige Jugendverbandsarbeit in Deutschland zu sichern, in dem die Förderungen durch den Kinder- und Jugendplan der Bundesregierung nachhaltig gesichert und dynamisch ausgebaut werden.

Tragen sie unser Anliegen in ihre Partei und ihre Fraktion, aber auch in die entsprechenden Ausschüsse und das BMFSFJ.

vcp e.V.
Bundeszentrale

Till Strang
Generalsekretär

Wichernweg 3
34121 Kassel

T. 0561 78437-0
F. 0561 78437-40

till.strang@vcp.de
www.vcp.de

Seite 2/4

Wir fordern ein klares Bekenntnis der Politik für eine starke Jugendverbandsarbeit und möchten Sie dazu **aufrufen, sich in einer Stellungnahme zu unserem Ansinnen zu positionieren.**

UNSERE KONKRETEN FORDERUNGEN

1. **Keine Kürzungen** der KJP-Mittel im Haushalt 2025 oder folgender Jahre
2. **Erhöhung** der Mittel im Kinder- und Jugendplan der Bundesregierung
3. Strategie zur **Dynamisierung der finanziellen Mittel** des KJP im Bundeshaushalt für ein nachhaltig gesichertes Auskommen und ein nachhaltiger Ausbau von Jugendverbandsarbeit in Deutschland

Drei gute Gründe (von vielen weiteren):

1. **Zugänglichkeit zu non-formaler politische Bildung** wird durch Jugendverbände für **mehr Kinder und Jugendliche** gewährleistet.
2. Kinder und Jugendliche erhalten so **mehr demokratische Prägung** im außerschulischen Bereich – für eine objektive, pluralistische und freie **Meinungsbildung**.
3. Die Entwicklung eigener (**politischer und sozialer**) **Handlungskompetenzen** durch **Ausprobieren und Reflektieren** (*learning by doing*) des eigenen **Sozialverhaltes** wird unterstützt.

UNSERE EINLADUNG AN SIE

Lesen Sie auch das angehängte Positionspapier „**Jugendarbeit – jetzt erst recht!**“.

Lernen Sie uns und unsere Positionen auch persönlich kennen! Lassen Sie uns ins Gespräch kommen und die Bedeutung von Jugendverbandsarbeit und Pfadfinden für unsere Demokratie beleuchten. Sprechen Sie Pfadfinder*innen in ihrer Umgebung an, oder melden Sie sich gerne **direkt bei mir** für einen persönlichen Gesprächstermin.

Seite 3/4

Bringen Sie mit ihrer persönlichen Stellungnahme Ihre Position zur Jugendverbandsarbeit gegenüber der Jugend in Deutschland zum Ausdruck.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir als Jugendverbände und als Pfadfinder*innen die freiheitliche demokratische Grundordnung sichern.

JUGENDVERBANDSARBEIT WIRKT – NACHHALTIG, DEMOKRATISCH, POSITIV

Im Verband Christlicher Pfadfinder*innen lernen Kinder- und Jugendliche, insbesondere durch eigenes Erleben und Ausprobieren, wie Gemeinschaft funktioniert, welche positive Wirkung sie hat und wie sie aktiv mitgestaltet werden kann.

Junge Menschen benötigen eine solche zusätzliche Prägung für ihre Persönlichkeitsentwicklung, aber auch für ihre bürgerschaftliche Entwicklung. Sozialkompetenzen, Verantwortungsübernahme und sachlichen Diskurs zum Beispiel, erlernen Kinder und Jugendliche immer seltener im Elternhaus oder der Schule.

Pfadfinden hilft jungen Menschen, sich in unserer komplexen Welt zurecht zu finden und den eigenen Platz in der Gesellschaft zu verorten. Durch Selbstwirksamkeitserfahrungen erleben sie Selbstbestimmung, die sie auch resilienter gegen das Gefühl von Überforderung, Ohnmacht, Zukunftsängsten und Sorgen macht – eben diese Empfindungen, die Menschen in die Arme der Extremisten treiben.

Gerade Schulen stehen gleichzeitig einem akutem Ressourcenmangel und einer steigenden Zahl an Aufgaben gegenüber. Daher muss der non-formale Sektor, zu dem Pfadfinden klar zählt, mehr Raum und Bedeutung bekommen, was sich dann aber auch in der Bildungs-, Sozial- und insbesondere aber auch der Haushaltspolitik widerspiegeln muss.

PFADFINDER*INNEN ALS FAKTOR IN DER VERTEIDIGUNG UNSERER DEMOKRATIE

Wir verstehen den Trend, dass gerade Kinder- und Jugendliche sich stärker radikalen Positionen und Parteien zuwenden (siehe U18 Europa-

Seite 4/4

Wahl¹⁾) als klaren Auftrag an uns Jugendverbände, unser non-formales Bildungsangebot qualitativ und quantitativ auszubauen. Das Wahlverhalten der Kinder und Jugendlichen ist nicht allein den sozialen Medien zuzuschreiben, sondern das Resultat einer –insbesondere aber nicht ausschließlich – im ländlichen Raum und den jungen Bundesländern nicht ausreichend vorhandenen²⁾ und nicht ausreichend und nachhaltig geförderten³⁾ Jugendverbandsarbeit.

Der Auf- und Ausbau jugendverbandlicher Strukturen in ganz Deutschland und die qualitative, wie quantitative Förderung jugendverbandlicher Angebote in der Fläche muss eine höhere Priorität in der Bundespolitik bekommen, und entsprechend im Bundeshaushalt berücksichtigt werden! Als Pfadfinder*innen in Deutschland haben wir das bereits erkannt und erste Projekte realisiert⁴⁾.

Es braucht jetzt ein klares und nachhaltiges Bekenntnis zur Jugendverbandsarbeit in Deutschland – zum Ausdruck gebracht durch eine entsprechende Ausstattung dieses Bereiches im Bundeshaushalt 2025 ff.

Mit freundlichen Grüßen und herzlich Gut Pfad



Till Strang
Generalsekretär

¹⁾ www.u18.org

²⁾ <https://www.pfa.de/neue-briefe/die-mauer-muss-weg/>

³⁾ <https://www.dbjr.de/artikel/haushalt-2024-bundesregierung-will-kjp-um-19-prozent-kuerzen>

⁴⁾ www.wachseninsachsen.de, „Volle Pfad voraus“